

Lokalredaktion Gütersloh
Pressemitteilung

Gütersloh, 18.04.24

Förderprogramm Gebäudesanierung 2024 fortsetzen

Stellungnahme der Facharbeitsgruppe Bauen und Sanieren des Klimabeirates der Stadt Gütersloh.

Auf der städtischen Homepage wird bekannt gegeben:

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an einer Förderung. In der aktuellen Haushaltssituation wird das Förderprogramm 2024 nicht weitergeführt. Sobald das Förderprogramm weitergeführt wird, werden wir dies hier und über die Tagespresse veröffentlichen.

Das ist aus Sicht der Facharbeitsgruppe Bauen und Sanieren des Klimabeirates der Stadt unverantwortlich.

Es handelt sich um einen Betrag von 150 000 EUR. Dieser schafft Anreize und hilft, sich für eine Sanierung zu entscheiden. So löst jeder einzelne Euro der Fördermittel ein Vielfaches an Ausgaben aus, die in die heimische Wirtschaft fließen, Arbeitsplätze sichern und über die Mehrwertsteuer neue Einnahmen generieren.

Die Facharbeitsgruppe Bauen und Sanieren des Klimabeirates hält es für äußerst sinnvoll, das bestehende Förderprogramm aufrechtzuerhalten, nicht nur wegen der o. g. Gesichtspunkte, sondern auch wegen der Bedeutung des Förderprogramms zur Aufrechterhaltung des bestehenden guten Beratungsnetzwerkes in Gütersloh (Stadt, Stadtwerke, Verbraucherzentrale, Kreisprojekt AltbauNeu, KlimaTisch), wegen des sehr positiven Imageeffektes für die Stadt und insbesondere auch, weil das Förderprogramm ein sehr wichtiger Schwerpunkt für die Öffentlichkeitsarbeit darstellt.

Das Förderprogramm zur energetischen Modernisierung von Wohngebäuden ist für die Stadt ein win win Geschäft.

Der Klimabeirat fordert die Politik auf, das erfolgreiche Förderprogramm fortzuführen.

Hintergrund:

Aufgrund der Nachfrage und des Erfolges des Programmes wurde der Förderbetrag trotz knapper Haushaltskasse von 50.000 EUR in 2020 auf 100.000 EUR in 2021 und 150.000 EUR in 2022 und 2023 erhöht.

Im Zeitraum beispielsweise von 2018 bis 2022 wurden insgesamt 671 Förderungen bewilligt. Allein im Jahr 2022 wurden mit dem Förderprogramm der Stadt 310 Maßnahmen von privaten Bauherren unterstützt: Wärmedämmungen von Dach und Wänden, Fensteraustausch, Lüftungsanlagen und Photovoltaik. Betrachtet man die geförderten neuen Photovoltaikanlagen, so erzeugen diese im Jahr mehr als 2 Millionen kWh Strom. In Summe reicht das für etwa 700 Haushalte oder mehr als 10 Millionen Kilometer Fahrtstrecke mit Elektroautos.

Es sind somit ein erheblicher energetischer Effekt und eine deutliche CO₂-Minderung durch das Förderprogramm zu verzeichnen. Hinzu kommen die wirtschaftlichen Aspekte. Es werden Aufträge an das örtliche Handwerk vergeben, zudem werden Arbeitsplätze gesichert. Die Investitionen, die im Zeitraum seit Bestehen des Förderprogramms (1999/2000) bis heute getätigt wurden, werden auf mindestens 15 Mio. EUR geschätzt.

Mehr als 15.000 ältere Wohngebäude müssten in Gütersloh saniert werden, um energieeffizient und damit zukunftssicher zu sein. Seit 20 Jahren unterstützt die Stadt deshalb mit einem eigenen Förderangebot Hauseigentümer bei Sanierungsmaßnahmen. In 2020 ist es erweitert und vereinfacht worden. Neu aufgenommen wurde die Förderung von Solaranlagen – sowohl von Photovoltaik- als auch von Solarthermieanlagen zur Erzeugung von heißem Wasser zur Heizungsunterstützung und als Brauchwasser.



Energieberatung



Förderprogramm zur energetischen Modernisierung von Wohngebäuden
und Nutzung von Solarenergie - zur Zeit nicht verfügbar

